



Hannover, 01.10.2019

Stellenausschreibung Nr. B 121/19 (B 1.5)

Kennwort: „Geochemie und Gasmonitoring“

Die BUNDESANSTALT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE (BGR) sucht Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt unbefristet als

Ingenieurin / Ingenieur Laborbetrieb Geochemie und Gasmonitoring

Aufgaben:

In unseren wissenschaftlichen Laboratorien betreiben wir Forschung zu Bodengasen, Erdgasen und gelösten Gasen und unterhalten Monitoring-Messstationen im In- und Ausland. Unsere Arbeit ist projektgeprägt und unterliegt einem ständigen Wandel. Entwicklungsarbeiten gehören daher neben der Sicherstellung eines Servicebetriebes zum Arbeitsalltag. Sie arbeiten in einem Team aus mehreren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie technischem Personal zusammen und übernehmen auch koordinierende Aufgaben.

- Organisation des technischen Laborbetriebs (Gasgeochemische-Messapparaturen)
- Betrieb und Weiterentwicklung von spezifischen gasgeochemischen Analysensystemen (u. a. 2 Isotopenmassenspektrometer, unterschiedliche GC, Micro-GC) im Labor
- Konfiguration, Aufbau und Anpassung von spezifischen gasgeochemischen Monitoringsystemen inkl. Reparatur und Fernwartung (u. a. Sensoren, Quadrupole, Programmierung der Steuerungssoftware) für und bei Geländearbeiten
- Probenvorbereitung, Durchführung von komplexen Experimenten und Analysen
- Sicherheitsprüfung von geländetauglichen und experimentellen Aufbauten
- Qualitätssicherung und Langzeitsicherung von Methoden und Analysenergebnissen

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder gleichwertig) aus dem Bereich Naturwissenschaften, bevorzugt Physik oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrung
- Berufserfahrung mit der Organisation und Durchführung naturwissenschaftlich-technischer Aufgaben und instrumenteller Laborarbeit
- Sehr gute Kenntnisse gasgeochemischer Analysensysteme, insbesondere im Bereich der Gaschromatographie
- Gute anwendungsbezogene EDV-Kenntnisse
- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Fähigkeit zu selbstständigem und konzeptionellem Arbeiten
- Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit

Idealerweise erfüllen Sie auch folgende Anforderungen:

- Kenntnisse in Elektrotechnik
- Kenntnisse in Informatik
- Erfahrungen in der Qualitätssicherung umfangreicher Analysendatenbestände
- Kenntnisse im Arbeitsschutz
- Praktische Erfahrungen mit Geländeeinsätzen

Dienstort ist Hannover. Die Eingruppierung erfolgt je nach den individuellen Voraussetzungen bis in Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Bundes.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder sexuellen Identität sind willkommen. Kommunikationssprache ist Deutsch. Die BGR verfolgt zudem das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Im Rahmen flexibler Arbeitszeiten bieten wir Ihnen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, der auch für Teilzeitkräfte geeignet ist. Weiterbildung ist ein



wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Die BGR ist bestrebt, den Anteil schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, sie werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen ohne Bewerbungsmappe bis zum **23.10.2019** unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **B 121/19** und des **Kennwortes** an die

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
- Personalreferat -
Stilleweg 2, 30655 Hannover.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Nähere Hinweise zu unserer Einrichtung finden Sie im Internet unter www.bgr.bund.de. Telefonische Auskünfte erteilt Frau Dr. Beckmann unter der Telefonnummer 0511/643-2053.

Die BGR interessiert sich dafür, über welches Medium Sie Kenntnis von dieser Stellenausschreibung bekommen haben. Bitte geben Sie daher an, wo Sie auf diese Stellenausschreibung zuerst aufmerksam geworden sind.